



**NEAREST TO THE KISS** Letztes Jahr waren sie an der KMU-Trophy «nur» Flightpartner, heute sind sie miteinander verheiratet: Rosalia Steuer und Paul Gerber.

# 99 rote Luftballons ...

**Gutes Golf und grosszügige Preise: Die 9. KMU-Trophy in Gstaad brachte fast nur «Doppelsieger» hervor – und eine ganz besondere Liebesgeschichte ...**

Von Stefan O. Waldvogel  
(Text und Fotos)

**W**enn in Gstaad die ATP-Tennisstars aufschlagen, schlagen andere ab: Auf dem nahe gelegenen Golfplatz spielen kleinere und mittlere Unternehmer und einige Clubmitglieder um die KMU-Trophy. Für viele der Teilnehmenden ist die schon fast traditionelle Reise Anfang Juli nach Gstaad bereits zu einer Art «Ferienanfang» geworden, und der herrlich ruhige und harmonische Platz in den Bergen gefällt auch Neulingen auf Anhieb.

Bei der 9. Auflage spielten exakt 99 Golferinnen und Golfer. Zwei von ihnen haben eine spezielle Beziehung zu Gstaad und der KMU-Trophy: Paul Gerber vom GC Payerne und die Einheimische Rosalia Steuer. Gerber wurde 2006 in seiner Kategorie zwar Letzter, aber aus seiner Flightpartnerin Rosalia Steuer wurde seine Lebensgefährtin. «Und vor 14 Tagen haben wir geheiratet», verkündete Gerber stolz, noch bevor die sportlichen Disziplinsieger im Gstaader Palace geehrt wurden. Übrigens: Diesmal belegte Gerber unter den 35 Golfern in seiner Kategorie bereits den 30. Rang und versprach: «Ich komme



noch 20 Jahre und rolle das Feld von hinten auf.»

Auch unter den «nur» Golfenden gab es gleich mehrere «Doppelsieger»: Die Einheimische Tatiana Kernen gewann die Bruttowertung und den Longest Drive, bei den Herren erspielte sich mit Christian Brütschi ebenfalls ein junger Gstaader die zwei gleichen Preise. Bei den äusserst grosszügigen Gaben im Gesamtwert von gut 8000 Franken kamen aber auch die Gäste nicht zu kurz. Helmut Spycher (Obere Alp) spielte zum allerersten Mal in Gstaad und erzielte gleich 41 Nettopunkte! Der Kategoriensieg brachte ihm eine

Übernachtung im Gstaader Palace. Die kostet sonst 680 Franken (ohne Frühstück...). Und auch Spycher schlug gleich doppelt zu – mit 1.61 Meter gewann er auch noch «Nearest to the pin», was ihm einen zusätzlichen Essensgutschein im Wert von 200 Franken einbrachte.

Überglücklich – wenn auch «nur» mit einem Preis bedacht – beendete Jan Frederik Kernen das Turnier. Er liess sich durch die recht langen Wartezeiten im Zweierflight nicht aus dem Konzept bringen und wurde erst am Ende etwas nervös. Aber mit einem Birdie am zweitschwierigsten Loch sicherte er sich mit 39 Punkten den

Kategoriensieg und erhielt dafür einen 400-Franken-Gutschein, einzulösen beim Club- und Starkoch Robert Speth. Der 15-jährige Sohn von Hotelier Bruno Kernen will diesen Gutschein nicht verkaufen, sondern «veressen». Das Skitalent hat dafür allerdings bald weniger Zeit. Er wechselt ins Sportgymnasium nach Engelberg und will einmal seinem grossen Vorbild Hermann Maier nacheifern.

OK-Präsident Hansueli Hänni mag noch nicht sooo weit vorausblicken: «Aber klar ist, dass wir uns zum kleinen Jubiläum nächstes Jahr etwas Spezielles einfallen lassen.»



**DER PREIS IST HEISS**  
Die Geschwister Tatiana und Jan Frederik Kernen räumten an der KMU-Trophy gleich mehrfach ab.

**THE SKY IS THE LIMIT**  
Kategoriensieger Jan Frederik Kernen (39 Stablefordpunkte) in Aktion.